

Wiedereinführung der Buslinie „Münchner Freiheit / Ingolstädter Straße / München-Nord“

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01669 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen – Am Hart am 20.07.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10186

1 Anlage

Beschluss des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen – Am Hart am 08.11.2017

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen – Am Hart hat am 20.07.2017 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01669 (Anlage) beschlossen, in der gefordert wird, die Buslinie „Münchner Freiheit / Ingolstädter Straße / München-Nord“ wieder einzuführen.

Die Zuständigkeit des Bezirksausschusses ergibt sich aufgrund § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich stadtbezirksbezogen ist.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Hierzu wurde die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Im Rahmen der Busnetzanpassung nach Eröffnung der Tram 23 wurden die Linien 140 und 141 von der Münchner Freiheit zum Scheidplatz verlegt, um ein wirtschaftliches und attraktives Verkehrsnetz mit hoher Erschließungswirkung anzubieten. Die parallele Führung von Bus und Tram ab der Münchner Freiheit Richtung Norden wäre einerseits ein Überangebot auf der gemeinsamen Achse und würde andererseits zu einem Erschließungsdefizit bzw. einer Liniennetzlücke zwischen Scheidplatz und Leopoldstraße führen.

Das bestehende Angebot der Linien 23, 140 und 141 wird sehr gut angenommen und durch den Einsatz größerer Fahrzeuge stetig ausgebaut, um auf die steigende Nachfrage zu reagieren. Der optimierte Umstieg am Parzivalplatz zwischen Bus und Tram wird ebenso häufig genutzt. Hier besteht ein bahnsteiggleicher Umstieg von zwei Minuten von der Tram auf den Bus in Richtung Norden, wodurch keine Wartezeitverluste in Richtung Ingolstädter Straße auftreten.

Eine zusätzliche Busverbindung wäre auf Grund der Doppelbedienung aus Nachfragesicht nicht finanzierbar und zudem infrastrukturell an der Münchner Freiheit auch nicht mehr abzuwickeln, da sämtliche Haltepositionen bereits belegt sind. Aus diesem Grund sind bereits heute die Linien 54 und 142 durchgebunden, da keine Wende- und Wartemöglichkeit für eine endende Linie 140 oder 141 vom Scheidplatz gelten. Zusätzlich würde dies dort zu einer wesentlichen Verschlechterung des Fahrtenangebots für Fahrgäste aus Westen von der U2 oder von den Linien 12 und 28 führen, die Richtung Leopoldstraße und Ingolstädter Straße fahren.

Als Alternative bestehen je nach Ziel auch die Möglichkeiten, mit der U6 bis Kieferngarten zu fahren und von dort die Linien 140, 170, 171 oder 180 zur Ingolstädter Straße zu nutzen oder die Fahrt mit der U2 bis Am Hart und dort die Anschlüsse der Bus-Linien 171, 180, 294 oder 295 Richtung Ingolstädter Straße zu nutzen. Hierzu möchten wir auch auf unsere Auskunftsmedien und die elektronische Fahrplanauskunft unter www.mvg.de oder in unserer App MVG Fahrinfo verweisen, wo für jeden Standort die aktuell beste Verbindung abgerufen werden kann.“

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01669 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen – Am Hart vom 20.07.2017 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen leider nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Von den Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) wird Kenntnis genommen.
Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01669 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen – Am Hart vom 20.07.2017 kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01667 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen – Am Hart vom 20.07.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 11 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des BA 11

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Wv. RAW - FB V Netzaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5

Buergerversammlungen/Ba11/1669_Beschluss.odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. An den Stenografischen Dienst

An die BA-Geschäftsstelle Nord (2x)

An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)

An das Revisionsamt

An RS/BW

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

z.K.

Am